

Warum Chemnitz die Stadt der Wiedervereinigung ist

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz zieht Bilanz für das Jahr 2005 und gibt einen Ausblick auf 2006 - Teil II

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

die Wirtschaft unserer Stadt kommt immer besser in Fahrt. Vor allem kleine und mittlere Betriebe füllen die Gewerbegebiete unserer Stadt. Das Bruttoinlandprodukt je Einwohner stieg von 1999 bis 2003 um 11,5 Prozent. Damit belegt Chemnitz in diesem Jahr den 8. Platz im deutschlandweiten Städtevergleich der „Wirtschaftswoche“, bei dem jährlich die 50 größten Städte in Ost und West miteinander verglichen werden, und ist die zweitstärkste ostdeutsche Stadt. Augenscheinlich ist der konjunkturelle Aufschwung insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. Bis September 2005 stieg hier der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 Prozent und die Produktivität um 14,2 Prozent. Mittlerweile hat Chemnitz hinter Dresden die zweithöchste Kaufkraft in Sachsen. Das überproportionale Wirtschaftswachstum wird auch überregional wahrgenommen. So fand 2005 die Bundeskonferenz der Wirtschafts-junioren mit über 2.000 Teilnehmern aus aller Welt in Chemnitz statt und unsere Stadt war Gastgeber der 1. Sächsischen Unternehmertage. Die Intec 2005 verzeichnete ebenfalls einen neuen Aussteller- und Besucherrekord.

Die Chemnitzer Gewerbegebiete füllen sich, Schwerpunkt dieses Jahr waren die Gewerbegebiete an der Autobahnanschlussstelle Chemnitz Süd. Hier legte die bundesweit agierende Sanacorp Pharmahandel AG, das viertgrößte Pharma-Großhandelsunternehmen in Deutschland, den Grundstein für sein neues Service- und Logistikzentrum, welches mehr als 15 Mio. Euro kosten wird und 200 Arbeitsplätze sichert. Gleich gegenüber erweiterte die Heckert B.X.T. Solar GmbH ihre Produktion von Photovoltaik-Modulen mit einer 3.000 qm großen Produktionshalle und einem Investitionsvolumen von über 4 Mio. Euro. Daneben errichtete die Schaarshuh Edelstahlservice GmbH ihren neuen Betriebssitz und die IWB Werkstofftechnologie GmbH erweiterte ihre Kapazitäten mit einem Hallenneubau. Im Gewerbegebiet Nordost legte SIEMENS, mit 750 Mitarbeitern schon jetzt ein wichtiger Arbeitgeber im Stadtgebiet, den Grundstein für seine Produktionserweiterung im Werk für Kombinationstechnik. Die RBL Brems- und Lenksysteme GmbH verlagern ihre Produktion und damit 120 Arbeitsplätze nach Chemnitz und im Gewerbe-

gebiet Kleinolbersdorf-Altenhain siedelten sich ebenfalls zwei neue Firmen an.

Aber nicht nur den Gewerbegebieten gilt die Aufmerksamkeit der Stadt. Die Revitalisierung von Industriebrachen ist ein weiteres Anliegen. Im Jahr 2005 ist es gelungen, mit der metaWERK AG einen Projektentwickler für das 12 ha große Gelände neben der VW-Motorenfertigung zu finden. Bis Mitte 2006 entstehen hier Werkhallen für die Härte- und Qualitätsmanagement GmbH und die Wolfsburger MLG Motoren-Logistik. Weitere Hallenkomplexe sind insbesondere für den Bereich der Automobilzulieferer in Planung. In der VW-Motorenfertigung Chemnitz werden nach umfangreichen Neuinvestitionen die modernsten 4-Zylinder Benzin- (MPI, FSI, TSI) und Dieselmotoren (PD) gebaut. Auch für das Umfeld des Industriemuseums ist es gelungen, Interessenten zu finden. Ein Unternehmen ist bereits vertraglich gebunden, mit drei weiteren wird derzeit intensiv verhandelt.

Schon seit Beginn der 90er Jahre stehen die Förderung der Wirtschaft und die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Unternehmensansiedlungen im Focus der Aufmerksamkeit der Stadt, denn erfolgreiche Unternehmen sind eine Grundvoraussetzung für Arbeitsplätze. Das erste Gewerbegebiet an der Werner Seelenbinder Straße wurde bereits 1992 eröffnet, 11 andere folgten und die Stadt hat viel Geld in die Infrastruktur dieser Gebiete investiert. Mit langer zeitlicher Verzögerung spiegeln sich diese Anstrengungen nun auch in den Steuereinnahmen wider. Das Gewerbesteueraufkommen, als direkte Einnahme der Stadt, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Für 2005 erwarten wir etwa 22 Mio. Euro mehr als geplant.

Der Haushalt 2006 ist nunmehr schon der 6. Haushalt in Folge, der ohne Nettoneuverschuldung auskommt. Für den Finanzplanungszeitraum bis 2009 gehen wir ebenfalls von einem leicht rückläufigen Verschuldungsgrad aus.

Zukunftsweisend für unsere Stadt als Technologiestandort ist die enge Verflechtung der Unternehmen mit der Technischen Universität und den Forschungseinrichtungen der Stadt.



2005: Start für den Industriepark metaWERK. Bis Mitte 2006 wird hier eine Investitionssumme von rund 158 Mio. Euro eingesetzt. Auf dem 16 Hektar großen Gelände werden zwei Automobilzulieferer und zwei Gewerbehöfe etabliert.



Im neuen Erweiterungsbau am Werk für Kombinationstechnik (WKC) werden u.a. Elektroausrüstungen für Maschinenbau und Logistik sowie Antriebstechnik gefertigt. Die gestiegene Nachfrage machte die Produktionserweiterung erforderlich. Ab August 2006 wird das WKC auf 6500 Quadratmetern zusätzlicher Fläche produzieren. Am Standort Chemnitz (WKC) hat Siemens 750 Mitarbeiter.



Investitionsschwerpunkt bei den Museen ist das Gunzenhauser-Museum, dessen Eröffnung 2007 stattfindet. Unser Foto zeigt Dr. Alfred Gunzenhauser bei Erläuterungen zum Museumsbau in den Städtischen Kunstsammlungen.

Fotos: Schmidt

Park in unmittelbarer Nähe der TU an der Reichenhainer Straße, noch einen Schritt weiter. Die dort entstehenden Gebäudekomplexe werden industrienahe Ausbildung, Forschung und Unternehmen in bisher einmaliger Weise verbinden. Die Erschließungsplanung für den kommu-

nalen Teil, das Gebäude für die Unternehmensgründungen, ist nahezu abgeschlossen. Der Fördermittelbescheid wird für Anfang 2006 erwartet und danach beginnt der Bau, für den ca. 13,5 Mio. Euro veranschlagt sind. Die anderen Beteiligten, die Technische Universität und das

Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration, liegen mit ihren Gebäuden ebenfalls voll im Zeitplan.

Aber nicht nur in diesem Bereich wird im Jahr 2006 kräftig investiert. Der Umfang der städtischen Baumaßnahmen insgesamt steigt gegenüber dem Vorjahr um mehr als 25 Prozent. Die Schwerpunkte der Ausgaben liegen dabei in folgenden Bereichen: Schulen 16,4 Mio. Euro, Soziale Angelegenheiten 3,6 Mio. Euro, Park- und Gartenanlagen 2,6 Mio. Euro, Sanierung/Entwicklung 3,6 Mio. Euro, Gemeindestraßen 19,2 Mio. Euro, Museen 4,8 Mio. Euro;

Im Sommer 2006 erfolgt die Übergabe der Handwerkerschule in der Promenadenstraße, deren Sanierung insgesamt 16,3 Mio. Euro kostet. Weitere Schwerpunkte sind die Sanierung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und der Charles-Darwin-Grundschule. Für die Sanierung von Kindertagesstätten stehen 3,1 Mio. Euro bereit, davon 1,3 Mio. Euro für kommunale und 1,8 Mio. Euro für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft. Um den Sanierungsrückstau an unseren Schulen weiter abzubauen wird derzeit geprüft, ob public-private-Partnership-Modelle, bei denen private Unternehmen mit der Sanierung und nachfolgenden Bewirtschaftung betraut werden, eine alternative Finanzierungsform für die Chemnitzer Schulen darstellen. Sollte sich ein solches Vorgehen bei ausgewählten Schulen als wirtschaftlich sinnvoll erweisen, könnte bereits in diesem Jahr mit dem 1. Pilotprojekt begonnen werden. Schwerpunkte bei den Straßenbauvorhaben sind 2006 der Weiterbau des Verkehrsknotens Südverbund/Neefestraße und die Fertigstellung der Brücken über die Annaberger Straße. Für den Südverbund Teil III zwischen Neefestraße und Zwickauer Straße sind die Planungen nahezu abgeschlossen. Die finanziellen Mittel zum Bau sind im Mehrjahresinvestitionsplan 2007 und 2008 enthalten. Gleiches trifft für den Autobahnanschluss West zwischen Limbacher Straße und Kalkstraße zu, der ebenfalls 2008 fertig gestellt wird. Der Stadtring im Osten der Stadt bis zur Autobahnanschlussstelle Chemnitz – Ost ist Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes. Für diesen Straßenabschnitt übernimmt die Stadt Chemnitz die Planung und die Bauüberwachung. Mit dem Baubeginn durch den Bund wird ab 2008 gerechnet. Eingeordnet in den Mehrjahresinvestitionsplan ist ebenso der Ausbau der Zschopauer Straße stadtauswärts zur Anbindung des Stadtrings an die vierspurig ausgebaute B 174. Die Planungen hierzu werden 2006 abgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 3

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Zur öffentlichen Bekanntmachung der „Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006“ wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006

v. 21. Dezember 2005

Auf Grund von § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658), in Verbindung mit § 2 Nummern 4 und 6 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes (SmAsZuVO) vom 8. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 565) hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. B-363/2005 in seiner Sitzung am 14.12.2005 folgende Verordnung beschlossen.

§ 1 In der Stadt Chemnitz dürfen Verkaufsstellen aus Anlass folgender Veranstaltungen jeweils von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

(1) innerhalb des Stadtringes Dieser umfasst folgende Straßen: Beginnend am Falkeplatz in Richtung Bahnhof bis Annaberger-/Ecke Annenstraße bis Reitbahnstraße, zurück zur Bahnhofstraße bis Augustusburger Straße 33, vom Stadtwerkehaus, Dresdner Straße (Fußgängerzone) bis Dresdner Platz, in Richtung Waisenstraße bis Bahnhofstraße zur Georgstraße bis Straße der Nationen in Richtung Zöllnerstraße bis Mühlenstraße in Richtung Hartmannstraße über Bierbrücke zur Theaterstraße und Falkeplatz

1 aus Anlass der Veranstaltung „Frühlings- und Ostermarkt“ vom 7. April bis 15. April 2006 am Sonntag, dem 9. April 2006
2 aus Anlass der Veranstaltung „12. Chemnitzer Stadtfest“ vom 25. August bis 27. August 2006 am Sonntag, dem 27. August 2006
3 aus Anlass der Veranstaltung „Straßenfest der GGG zum zweijährigen Jubiläum der Fertigstellung der Mittelstandsmeile“

am Sonntag, dem 15. Oktober 2006
4 aus Anlass der Veranstaltung „Winterfreuden – Winterzeit“ am Sonntag, dem 12. November 2006

(2) im Altchemnitz-Center (ACC), Annaberger Straße 315, Verkaufsstellen des gesamten Geländes des ACC

1 aus Anlass der Veranstaltung „Oldtimershow“ vom 13. Februar bis 26. Februar 2006

am Sonntag, dem 26. Februar 2006
2 aus Anlass der Veranstaltung „Frühlingsfest“ vom 2. April bis 15. April 2006

am Sonntag, dem 2. April 2006
3 aus Anlass der Veranstaltung „Sommerfest“ vom 2. September bis 3. September 2006

am Sonntag, dem 3. September 2006

4 aus Anlass der Veranstaltung „Oktoberfest“ vom 23. Oktober bis 29. Oktober 2006

am Sonntag, dem 29. Oktober 2006
(3) auf dem Gelände der Möbel-Walther GmbH, Olbernhauer Straße 9, 09125 Chemnitz

1 aus Anlass der Veranstaltung „Mittelalterliches Spektakel“ vom 7. Januar bis 8. Januar 2006

am Sonntag, dem 8. Januar 2006
(4) in der Ermafa-Passage, Reichsstraße 58 – 60

1 aus Anlass der Veranstaltung „Frühlingsfest“ vom 25. März bis 26. März 2006 am Sonntag, dem 26. März 2006

2 aus Anlass der Veranstaltung „Maifest“ vom 20. Mai bis 21. Mai 2006 am Sonntag, dem 21. Mai 2006

3 aus Anlass der Veranstaltung „Herbstfest“ vom 16. September bis 17. September 2006

am Sonntag, dem 17. September

2006
4 aus Anlass der Veranstaltung „Oktoberfest“ vom 14. Oktober bis 15. Oktober 2006 am Sonntag, dem 15. Oktober 2006

(5) im Stadtteil Rabenstein und Oberrabenstein, Oberfrohaer Straße ab Weydemeyer Straße bis Burg Rabenstein einschließlich Rabenstein-Center, Oberfrohaer Straße 62 – 74

1 aus Anlass der Veranstaltung „6. Rabensteiner Musikfest“ vom 20. Mai bis 21. Mai 2006 am Sonntag, dem 21. Mai 2006

2 aus Anlass der Veranstaltung „16. Rabensteiner Kirmes“ vom 23. September bis 24. September 2006 am Sonntag, dem 24. September 2006

(6) in der Sachsen-Allee am Thomas-Mann-Platz 1 – 3

1 aus Anlass der Veranstaltung „Hochzeitsmesse“ vom 3. März bis 5. März 2006 am Sonntag, dem 5. März 2006

2 aus Anlass der Veranstaltung „Osterfachmarkt“ vom 30. März bis 17. April 2006 am Sonntag, dem 9. April 2006

3 aus Anlass der Veranstaltung „1. Chemnitzer Sammlertreffen“ vom 28. September bis 14. Oktober 2006 am Sonntag, dem 1. Oktober 2006

4 aus Anlass der Veranstaltung „Herbstfachmarkt“ vom 26. Oktober bis 4. November 2006 am Sonntag, dem 29. Oktober 2006

(7) im VITA-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22

1 aus Anlass der Ausstellung „Phänomona“ vom 8. Januar bis 21. Januar 2006 am Sonntag, dem 8. Januar 2006

2 aus Anlass der Veranstaltung „Osterfachmarkt“ vom 9. April bis

15. April 2006
am Sonntag, dem 9. April 2006
3 aus Anlass der Veranstaltung „Erntedankfest“ vom 28. September bis 1. Oktober 2006

am Sonntag, dem 1. Oktober 2006
4 aus Anlass der „(N)Ostalgie-Messe – Die Ostprodukt-Messe“ vom 3. November bis 5. November 2006

am Sonntag, dem 5. November 2006
(8) im Chemnitz-Center, Stadtteil Röhrsdorf

1 aus Anlass der Veranstaltung „Frühlingsfest“ vom 27. Februar bis 5. März 2006

am Sonntag, dem 5. März 2006
2 aus Anlass der Veranstaltung „Ostermarkt“ vom 6. April bis 15. April 2006

am Sonntag, dem 9. April 2006
3 aus Anlass der Ausstellung „Feuer und Eis“ vom 11. Oktober bis 21. Oktober 2006

am Sonntag, dem 15. Oktober 2006
4 aus Anlass der Veranstaltung „Markt der Volkskunst und des Handwerks“ vom 26. Oktober bis 5. November 2006

am Sonntag, dem 5. November 2006
§ 2 Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Abs. 1 Nummer 2 Buchstabe a des Gesetzes über den Ladenschluss.

§ 3 Die Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006 tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, 21. Dezember 2005

Dr. Peter Seifert
(Dienstsiegel)
Oberbürgermeister

Einziehung des Flurstückes 1144 der Gemarkung Chemnitz

Parkplatz „Minna-Simon-Straße“/„Mauerstraße“ (66.14.04/227/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 1144 der Gemarkung Chemnitz gelegenen Parkplatz an der „Minna-Simon-Straße“/„Mauerstraße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst 1.830 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 15.12.2005
Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister

Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit wird künftig von Bürgerstiftung bewilligt

Seit dem 1. Januar 2006 ist in Sachsen die Richtlinie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements „Wir für Sachsen“ in Kraft getreten. Damit ändern sich die Zuständigkeiten bei der Bewilligung von Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit. Die Zuständigkeit des Sozialamtes der Stadt Chemnitz für die Förderung endet zum 31.12.05. Neue Bewilligungsbehörde ist zukünftig das Sozialministerium in Dresden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt jedoch bei der Bürgerstiftung Dresden, Barteldesplatz 2, 01309 Dresden. Ab sofort sind Anträge dorthin zu richten. Nach den bisher geltenden Verwaltungsvorschriften gestellte Anträge werden der Bürgerstiftung zur weiteren Bearbeitung übergeben. Fragen zur neuen Verwaltungsrichtlinie werden durch die Bürgerstiftung beantwortet. Informationen können unter www.wir-fuer-sachsen.de abgerufen werden. Dort sind ebenfalls die aktuellen Antragsformulare hinterlegt. Die Verwendungsnachweise der bisher geförderten und genehmigten Projekte aus den Jahren 2004 und 2005 sind noch an das Sozialamt Chemnitz zu senden.

Informationen zur Geflügelpestschutzverordnung

Das Aufstellungsgebot für Geflügel endete mit Ablauf des 15. Dezembers 2005. Nach der Vierten Verordnung zur Änderung der Geflügelpestschutzverordnung vom 7. Dezember 2005 (BAnz. S. 16583) hat der Geflügelhalter, der sein Geflügel nicht ausschließlich in Ställen hält, weiterhin allgemeine Schutzmaßnahmen zu beachten, indem

1. die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
2. die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
3. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art bleibt weiterhin verboten. Ausnahmen können unter bestimmten Voraussetzungen genehmigt werden. Weitere Fragen richten Sie bitte an das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz unter der Telefon-Nr. 0371 4883901. Dr. Ley, Amtstierarzt

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER: Stadt Chemnitz
SITZ: Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICH UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH: Thomas Michalla
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION: Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christian Jaeschke,
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG: Kerstin Schindler
Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ: HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB: Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb,
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL: amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

Partizipationsvertrag des Verlags Anzeigenblätter GmbH Chemnitz (Veröffentlichung gemäß § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Presse vom 3. 4. 1992):
Sämtliche Geschäftsanteile des Verlags Anzeigenblätter GmbH Chemnitz befinden sich im Besitz der Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG. Zur Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Warum Chemnitz die Stadt der Wiedervereinigung ist

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz zieht Bilanz für das Jahr 2005 und gibt einen Ausblick auf 2006 - Fortsetzung Teil II

Investitionsschwerpunkt bei den Museen ist das Gunzenhauser-Museum, dessen Eröffnung 2007 stattfindet. Erfreuliches gibt es auch zum Archäologiemuseum zu berichten. Die Behandlung ist für die Kabinettsitzung im Januar vorgesehen und ich gehe davon aus, dass das ehemalige Kaufhaus Schocken als neuer Standort bestätigt wird.

Noch bis März laufen die beiden großen Chemnitzer Ausstellungen, „Lucas Cranach“ in den Kunstsammlungen und „Das Feuer der Renaissance“ zum 450. Todestag von Georgius Agricola im Schloßbergmuseum. Weitere Höhepunkte 2006 sind zweifelsohne die 20. Auflage der „Begegnungen“, die Museumsnacht und das Mozartfest sowie das im Juni stattfindende Europäische Orchestertreffen mit über 600 teilnehmenden Musikern.

Als sportliches Highlight erwartet uns 2006 die Weltmeisterschaft im Hallenradsport, die vom 24. bis 26.11.2006 in Chemnitz stattfinden wird. Ebenso in Vorbereitung sind der Chemnitzer Citylauf, das internationale Erdgas-Hallenmeeting und weitere von den Chemnitzer Sportvereinen organisierte Wettkämpfe.



Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer, vor uns liegt ein Jahr mit einer Fülle von Aufgaben, für uns als Kommune, für die Vereine und Unternehmen dieser Stadt und für Sie als Bürgerinnen und Bürger. Deshalb heute meine Bitte, lassen Sie uns diese Aufgaben gemeinsam angehen, bleiben Sie unserem Gemeinwohl verbunden und gehen Sie optimistisch ins neue Jahr.

Chemnitzer auf UNO-Mission

Aufgeregt fiebern zurzeit 11 Studenten der TU Chemnitz und ihre Delegationsleiterin dem 9. April 2006 entgegen. An dem Tag sitzen Sarah, Jessika, Maximilian, Bettina, Philipp, Karen, Nadine, Marcus, Ricardo, Jana, Susanne und Daniel im Flieger nach New York. Dort erwartet die Gruppe ein spannendes einwöchiges Experiment. Mit knapp 3000 weiteren internationalen Kommilitonen erleben sie am Hauptsitz der UNO Weltpolitik hautnah. Sie dürfen sie quasi selbst „praktizieren“. Die elf studieren an der hiesigen Alma Mater unter anderem Politikwissenschaften und Interkulturelle Kommunikation oder belegen den Studiengang „Europastudien“ - für sie alle ist das National Model United Nations - kurz NMUN - eine hervorragende Gelegenheit, unmittelbar zu erfahren, wie die 1945 gegründete und mittlerweile 191 Staaten umfassende Organisation agiert. Natürlich dürfen die angehenden Fachkräfte nicht wirklich das Kommando in der UNO übernehmen. Die 3000 Teilnehmer werden u. a. eine Vollversammlung und die Einberufung des Sicherheitsrates sowie weiterer multinationaler Organe simulieren. Auf diesem Weg soll sich der universitäre Nachwuchs mit Struktur und Funktionsweise der Weltorganisation vertraut machen, die beispielsweise mit Blauhelm-Missionen in verschiedenen Erdteilen Frieden sichern bzw. schaffen hilft. Bekanntermaßen befassen sich die Gremien der Vereinten Nationen

auch mit der Eindämmung von Krankheiten, dem Kampf gegen Hunger, dem Schutz von Flüchtlingen und geben Entwicklungs- sowie humanitäre Hilfe. Von der leidlich beschriebenen Politikverdrossenheit Jugendlicher ist bei den Chemnitzern nichts zu spüren - endlich aus dem Elfenbeinturm der Theorie heraus und Praxis-



luft schnuppern, das wollen alle. Und natürlich betrachtet mancher, wie die 21-jährige Jessika Markert ihre Teilnahme auch als Chance für die spätere berufliche Laufbahn. Doch zunächst will die Politikwissenschaft-Studentin in New York erst einmal erfahren, welche Hindernisse beispielsweise Verhandlungen zwischen den Mitgliedsstaaten erschweren. Da jede der einzelnen Universitätsdelegationen je ein UNO-Mitgliedsland „vertritt“, lassen sich multinationale Interessenkonflikte realistisch darstellen. Die Chemnitzer, die übrigens an der UN den baltischen Staat Est-

land repräsentieren - haben sich bereits bestens mit Daten und Fakten präpariert. Die Realitätsnähe ihrer Aufgabe reizt Teilnehmer schon seit Jahrzehnten - immerhin blickt die UN-Simulation in diesem Jahr auf eine 60-jährige Tradition zurück. Schon der Völkerbund bot ein solches „Politik-Praktikum“ für Jugendliche an. Für die sächsischen Studenten ist die Reise zum Hauptquartier

nicht nur mit Chancen sondern auch mit finanziellen Bürden verbunden. Die TU Chemnitz entsendet erst zum dritten Mal eine Delegation - so stemmen deren Mitglieder ihre Auslagen größtenteils selbst. Einige Sponsoren haben sie zwar gefunden - doch sind gern weitere willkommen, diese dürfen sich nicht nur bei der Abschlussveranstaltung im Mai auf dem Chemnitzer Campus präsentieren, sondern profitieren natürlich auch vom Medieninteresse. ● (eh) Infos erhalten Finanzgeber und Interessenten bei Delegationsleiterin Nadine Mensel (0371/531-4093).

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/05/171

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 65 01, Fax: 488 65 91, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Hilbersdorfer Straße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hilbersdorfer Str. 21, 09131 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/05/171

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 5: Tischlerarbeiten / Türen - 23 Stück Innentüren, einflügelig mit Stahlzarge als Umfassungszarge, Einlage als stangengepresste Röhrenspanplatte - 5 Stück Türschwelle aus Hartholz - 15 Stück Glasauswuchten in Innentüren 25 x 120 cm - 4 Stück Lüftungsgitter Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/65/05/171: Beginn: 10.KW 2006, Ende: 13.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.01.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/65/05/171: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.1.06 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12 Uhr Do 8.30-12 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/05/171 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 31.01.2006, 11 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

tigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 004 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/65/05/171: 31.1.2006 11.00 Uhr;

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 03.03.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Dittmann Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 488 76 02 Fax: 0371/488 65 91

Verg. Nr. 65/06/005

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 65 01, Fax: 488 65 91, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium, Bauabschnitt 3.2

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henrietenstr. 35, 09112 Chemnitz -Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/005

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 12: Fliesenarbeiten, - 130 m² Wandfliesen, - 70 m² Bodenfliesen - 85 m² Treppenpodeste, Feinsteinzeug, - 135 Stück Treppenstufen, Feinsteinzeug, - 2 Stück Sauberlaufmatten mit Rahmen, Los 13: Malerarbeiten, - 1450 m² Deckenastrich erneuern, - 3900 m² Wandanstrich erneuern - 590 m² Sockelanstrich - 390 m² Anstrich Holzfenster erneuern - 220 m² Anstrich Holz-Stiltüren - 110 m Anstrich Handlauf Los 14: Bodenbelagsarbeiten - 1380 m² Linoleum-Bodenbelag - 730 m² Sockel, Linoleum - 250 m² Fertigparkett, Eiche Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 12/65/06/005: Beginn: 10.KW 2006, Ende: 17.KW 2006; 13/65/06/005: Beginn: 11.KW 2006, Ende: 20.KW

2006; 14/65/06/005: Beginn: 16. KW 2006, Ende: 19.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.01.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 12/65/06/005: 10,00 EUR; 13/65/06/005: 10,00 EUR; 14/65/06/005: 11,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.01.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/005 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 31.01.2006, 11 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/65/06/005: 31.01.2006 11.30 Uhr; Los 13/65/06/005: 31.01.2006 13.30 Uhr; Los 14/65/06/005: 31.01.2006 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für Lose 12, 13, 14
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 03.03.2006
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte

erteilt: Frau Neumann Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 76 01; Fax: 0371/488 65 91

Verg. Nr. 18/06/001

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 4 88 1830, Fax: 488 1898 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488 1830, Fax: 488 1898 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz Tel. 4886068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Annaberger Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungs-ort: Stadtgebiet Chemnitz, 09106 Chemnitz Art und Umfang der Leistung Organisation und Durchführung einer Mieterbefragung zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Stadt Chemnitz

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /18/06/001: Beginn: 15.03.2006, Ende: 15.05.2006;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.01.2006

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488 1830, Fax: 488 1898 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /18/06/001: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Abholung ab 19.01.2006 Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz, Zi. 004 Bar (nur bei Abholung) oder Überweisung (keine Schecks) Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Mo-Dovon 8.30 Uhr - 12 Uhr Do von 14 Uhr - 18 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 18/06/001 Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist: 3.2.06, 12 Uhr

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B
m) Eignungsnachweise: Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen bzw. Referenzen vorzulegen.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.03.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

SANIERUNG DER MEDIZINISCHEN BERUFSFACHSCHULE

der Klinikum Chemnitz gGmbH

Eine Investition in die Zukunft

Die Medizinische Berufsfachschule am Berganger gehört auf der Grundlage des sächsischen Schulgesetzes seit 1995 zum Klinikum Chemnitz. Die Medizin bildet in den Fachrichtungen Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Physiotherapie, Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, Hebamme/Geburtshelfer und im theoretischen Unterricht die Operationstechnische Assistenten für das Klinikum Chemnitz und weitere Krankenhäuser der Region aus. Der in den 70-iger Jahren in Stahlbetonskelettbau entstandene Gebäudetrakt für mehrgzügige Schulen vom Typ Erfurt entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen der baurechtlichen Bestimmungen und bedurfte einer dringenden Sanierung. Die Bauarbeiten begannen im laufenden Schulbetrieb 2004 und konnten im Dezember 2005 abgeschlossen werden. Zu Beginn des Ausbildungsjahres am 1. September 2005

wurde die symbolische Schlüsselübergabe durch den Bauherren an die Schulleiterin Frau Beyer vollzogen. Der Aufsichtsratsvorsitzende des Klinikums und Bürgermeister Detlef Nonnen äußerte anlässlich der Übergabe der Schule: „Die Sanierung des Schulgebäudes der Medizin. BFS ist eine Investition in die Zukunft, denn die Lernenden erhalten somit exzellente Ausbildungsbedingungen“. Für die umfassende Rekonstruktion einschließlich der interessanten, künstlerischen Fassadengestaltung wurden insgesamt 2,4 Mio Euro eingesetzt. Im September 2005 begannen 174 neue Schülerinnen und Schüler ihre dreijährige Ausbildung. Für die insgesamt 524 Schüler stehen 31 Lehrkräfte für Theorie und Praxis zur Verfügung, die durch ca. 45 nebenamtliche Dozenten, größtenteils Ärzte und Angestellte des Klinikums unterstützt werden. Dies gewährleistet die geforderte enge Verflechtung von

Theorie und Praxis und ist somit der Garant der guten und sehr guten Ausbildungsergebnisse. Letztendlich hat die Medizin. BFS damit bundesweit große Anerkennung als kompetente Ausbildungsstätte erlangt.

Baudaten:

Bauherr:
Klinikum Chemnitz gGmbH

Objekt:
Schulgebäude der Medizin. Berufsfachschule, Berganger 11

Bauherr:
Klinikum Chemnitz gGmbH

Baubeginn: Mitte 2004
Bauende: Dezember 2005

Baukosten: 2,4 Mio Euro

Technische Fakten:
Stahlbetonskelettbau aus den 70er Jahren, Flachdach, vorhandenes Gebäude mit 3 Gebäudetrakten: Trakt 1 - 4geschossiges straßenseitiges Frontgebäude 58 m x 8 m, Trakt 2 - 3-geschossiger Verbinder zwischen Frontgebäude und Hintergebäude 8 m x 9 m, Trakt 3 - 3geschossiges Hintergebäude 15 m x 30 m

Sanierungsmaßnahmen entsprechend Schulbaurichtlinie:

- witterungsschützendes- und wärmedämmendes Fassadensystem
- Thermofenster
- Flachdacheindeckung
- Brandschutztechnische Maßnahmen, Alarm- und Rauchwarnanlagen
- haustechnische und bauliche Maßnahmen für die Laborarbeitsplätze
- Elektroinstallation, Heizungsinstallation mit allen Innenausbauarbeiten
- Estrich, Fußbodenbeläge
- Unterdecken, Beleuchtung
- Malerarbeiten, Türen
- Außenanlagen

Nutzung:

Ausbildung von ca. 600 Lehrlingen im Jahr vom Klinikum Chemnitz und aus Krankenhäusern der gesamten Region, Trakt 1 - Unterrichtsräume mit 12 bis 16 Unterrichtsplätzen, Verwaltungs- und Lehrerzimmer, Trakt 2 - Sanitärbereich, Nebenräume, Lager für die Labors, Trakt 3 - Laborunterrichtsräume, Pausen- und Essenversorgung für Schüler und Lehrer, Ausbildungsräume für Physiotherapeuten



Foto: Gleisberg

Das Stadtarchiv lädt ein Vorschau auf das Vortragsprogramm 2006

Außergewöhnlich starkes Besucherinteresse registrierten Mitarbeiter im städtischen Amt Stadtarchiv in den vergangenen zwölf Monaten auch in bezug auf die seit Jahr und Tag in dieser Einrichtung zum festen Programm gehörende Vortragsreihe „Das Stadtarchiv lädt ein“: „Etwa 500 an der Geschichte von Chemnitz interessierte Gäste haben wir zu unseren überwiegend im Haus Aue 16 veranstalteten Vortragsabenden gezählt – das ist ein Rekord“, freut sich auch der für die konzeptionelle Vorbereitung der Vortragsreihe im Stadtarchiv verantwortlich zeichnende Sachgebietsleiter Dr. Stephan Pfalzer über die große Resonanz.

Wie schon in den vergangenen Jahren, legt das Stadtarchiv kurz vor dem Jahreswechsel 2005/06 die Fort-

setzung seiner Vortragsreihe zur Terminplanung auch als Flyer vor: jetzt liegt das in einer Auflage von 1.500 Stück gedruckte Faltblatt in den Infotheken im Rathaus am Markt und im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“, im Technischen Rathaus und im Peretzhaus aus. Die 2006 an der Geschichte von Chemnitz weiter unter dem Motto "Das Stadtarchiv lädt ein" fortgeführte Vortragsreihe - zwei Vorträge finden wiederum in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Geschichtsverein statt – enthält organisatorisch zwei wichtige Änderungen: „Um vor allem den vielen interessierten Senioren entgegen zu kommen, beginnen unsere Vorträge nunmehr bereits 18 Uhr und finden bis auf die beiden in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Geschichtsverein organisierten Abende

jeweils mittwochs im Gebäude des Stadtarchivs statt“, bittet Stephan Pfalzer bei der Terminplanung zu berücksichtigen.

Hier die Vorträge:

18. Januar 2006: Mühlen an Zwönitz und Würschnitz. Ein Beitrag zur frühen Industriegeschichte des Erzgebirges und seines Vorlandes - Referent: Dr. sc. Richter, Chemnitz

15. Februar 2006: Von der Volksschule zur Einheitsschule. Schule und Bildung in Chemnitz 1947 bis 1952 – Referentin: Edith Franke, Chemnitz

16. März 2006: Von der Sonntagschule zur Handwerkerschule – Referentin: Frau Gabriele Viertel, Leiterin des Stadtarchivs Chemnitz und Vor-

sitzende des Chemnitzer Geschichtsvereins; dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Geschichtsverein im Haus der Sparkasse Chemnitz (Bahnhofstraße) statt.

26. April 2006: Philippus Dulichius (1562-1631) – ein fast vergessener Komponist aus Chemnitz – Referent: Dr. Otfried von Steuber, Marburg

Oktober 2006: Das „Sächsische Loggenmuseum“ - ein besonderes Forum der NS-Propaganda in Chemnitz – Referent: Dr. Volker Knüpfer, Chemnitz; dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Geschichtsverein im Haus der Sparkasse (Bahnhofstraße) statt.

08. November 2006: Die Firma Eduard Leopold Beyer. Aus Anlass des 150. Jahrestages der Firmengründung – Referentin: Jutta Aurich, Stadtarchiv Chemnitz.

06. Dezember 2006: Vom Verein für Feuerbestattung zum ersten Krematorium Sachsens. Aus Anlass des 100. Jahrestages des Bestehens des Chemnitzer Krematoriums und des Urnenfriedhofs – Referent: Stephan Weingart, Stadtarchiv.

Das Stadtarchiv in Zahlen
Bestände ca. 5 000 lfm Akten im Historischen Archiv
ca. 5 050 lfm Akten in der Zentralen Altregistratur
ca. 49 350 Einzelfotos und Bilder
ca. 3.000 historische Postkarten
ca. 35.100 Bände in der Bibliothek
über 40.300 Pläne, Plakate, Theaterzettel
Chemnitzer Tageszeitungen ab 1800

Öffnungszeiten

Historisches Archiv, Aue 16
Mo 8.30 bis 15.30 Uhr
Di/Do 8.30 bis 18 Uhr
Fr 8.30 bis 12 Uhr
Fon: 0371/488-4702



Kampf in der Todeszone

Extrembergsteiger zeigt im Haus Spektrum
Dias von Everest-Expedition

Der Mount Everest steht wie kein anderer Gipfel für Tragödien und Triumphe ohne Beispiel, für grenzenlose Begeisterung und Besessenheit, aber auch für Verzweiflung und Tod. Sein höchster Punkt ist auch heute noch einer der am schwersten zu erreichenden Orte auf diesem Planeten. Von den etwa



1700 Bergsteigern, die in der achtzigjährigen Besteigungsgeschichte des Everest den höchsten Punkt erreichten, schafften das nicht einmal 100 ohne Zusatzsauerstoff.

Der Mount Everest: Die Europäer sehen in ihm den dritten Pol, die Tibeter nennen ihn Chomolungma, die Göttinmutter der Erde und die Nepalesen stellen sich den Berg als

Sagamartha vor, als die Stirn des Ozeans. Eine Besteigung ohne Sauerstoff ist ein großes Wagnis und doch alles andere „Selbstbetrug“! Auch wenn auf dem Gipfel der Sauerstoffgehalt der Luft nicht immer zum Überleben reicht und man hoch oben in der Todeszone Gefangener seiner Entscheidung ist: Dr. Olaf Rieck (Foto) hat sich dieser Herausforderung gestellt und den Kelch bis zur Neige geleert.

www.leipzig-online.de/expedition
5. Februar 2006, 17 Uhr
Kraftwerk e.V. Spektrum,
Kaßbergstraße 36, Chemnitz
Karten: Tourist Information, Markt 1
Eintritt: Erwachsene: 9 € - Schüler
Studenten / Arbeitslose: 7 €



Trauung in einer historischen Tram: Sylvia und Roberto Gote schlossen hier im vergangenen Jahr den Bund für's Leben. Foto: Sax

Tag der offenen Tür an der Uni

Abitur - und dann? Ich möchte studieren, aber was? Wie läuft ein Studium ab und wo finde ich danach einen Job? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Studieninteressenten am 12. Januar 2006 an der TU Chemnitz. „Studieren in Chemnitz - Wissen, was gut ist!“ - unter diesem Motto öffnen sich wieder die Türen der Technischen Universität. Von 9 bis 14 Uhr erwarten Professoren, Mitarbeiter und Studenten mehr als 3.000 Gymnasiasten im Hörsaal- und Seminargebäude, Reichenhainer Straße 90.

Mehr als 50 Veranstaltungen und zahlreiche Stände auf der Info-messe im Foyer stehen zur Auswahl, um sich über Studienmöglichkeiten und -bedingungen an der TU Chem-

nitz informieren zu können. Vorge-stellt werden dabei erstmals die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge, die vorbehaltlich der Genehmigung durch das sächsische Wissenschaftsministerium im Wintersemester 2006/2007 an der Chemnitzer Universität starten sollen. Dazu gehören die BA-Studiengänge Automobilproduktion, Sports Engineering, Media Production, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Politikwissenschaft, Pädagogik, Psychologie und Technikommunikation sowie der MA-Studiengang Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz. Studenten präsentieren spannende Pro-

jekte: Das „Fortis Saxonia“-Team stellt sein Ökomobil vor und beweist, das man für die Strecke Chemnitz-Amsterdam mit einem Liter Benzin auskommen kann. Und die „AMD Student Task Force“ erläutert neue Nanotechnologien, die nicht nur bei der Herstellung von Computerchips von Bedeutung sind. Die Physiker unternehmen eine "Exkursion ins Zwergenland" und zeigen, warum die Nanowelt "gigageil" ist. Die Wissenschaftler streifen dabei den Bereich zwischen Mikrometerdimension und atomarer Welt. Zudem zeigen sie, wie und warum das Chaos die Welt regiert. "Der Maschinenbau braucht kluge Köpfe!" - um diesen Aufruf geht es in einer Spezialveranstaltung der Fakultät für Maschinenbau ebenso wie um Ergonomie im Auto sowie um Hybridantriebe für Fahrzeuge

der Zukunft. Ganz mobil werden die Elektrotechniker durch von Geisterhand gesteuerte Roboter, die schon so manchen Wettbewerb gewonnen haben. Mathematiker erklären, was Waldbrände, Gummi und der Reichtum der Scheichs mit ihrem Fachgebiet zu tun haben. Wirtschaftswissenschaftler bieten viel Interessantes aus der Welt der Investmentbanker und der Rechtswissenschaften. Außerdem lassen Informatiker Virtualität real werden, etwa beim virtuellen Tischtennis, das jedoch nur im Uni-Teil Straße der Nationen 62 live erlebt werden kann, ebenso die Arbeit im so genannten "Hardware/Software Codesign Labor". Die Uni-Bibliothek öffnet ebenfalls ihre Türen.

Weitere Infos und das Programm unter www.tu-chemnitz.de. ●

Wer sich traut ...

Vom 6. bis 8. Januar finden in der Chemnitz-Arena die Messen „Reise-markt“ und „Hochzeit 2006“ statt. Unter dem Titel „Trauen Sie sich...“ ist bereits zum dritten Mal der Fachbereich Standesamt des Bürgeramtes der Stadtverwaltung vertreten. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Wasserschlosses Klaffenbach, der Felsendome Rabenstein und der Villa Esche präsentieren sie ihre Angebote auf der Hochzeitsmesse. Heiratswillige können sich darüber informieren, wo man sich in Chemnitz trauen lassen kann und welche Formalitäten vor der Eheschließung zu erledigen sind. Geöffnet ist die Messe an diesen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr. ●

Veranstaltungen im I-Museum

Präsentationen im Rahmen der Sonderausstellungen
Bis 12.1.: Können Kekse Leben retten? Wie „Ärzte ohne Grenzen“ unterernährten Kindern hilft,
14.1. - 5.2.: „Wasser ist Leben, Vielfalt ist Zukunft, Land ist Freiheit“, Hilfsorganisation MISEREOR

Veranstaltungen im Rahmen der Sonderausstellung
„Geschmackssachen“:
10.01.2006, 19 Uhr,
„Schnelle Hilfe für Menschen in Not“ die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“

12.01.2006, 18 Uhr,
Whisky tasting eine Einführung in die Welt des Whiskys Felix Jedlicka führt die Gäste in die Welt des Whiskys ein. Die Teilnehmer lernen verschiedene Kategorien des Whiskys kennen und bekommen einen Einblick in die Whiskyherstellung. Verkostung sechs verschiedener Whiskys, Original Whiskyglas und Handmaterial zum Mitnehmen, Kurzführung durch die Sonderausstellung „Geschmackssachen“
auf Wunsch in der Pause möglich
Eintritt 27 €/Person - Barzahlung
14.01.2006, 10 - 13 Uhr
„Globalisiertes Chemnitz“ Rundgang durch die Sonderausstellung „Geschmackssachen“ unter dem Aspekt der Verknüpfung von globalen Zusammenhängen mit Chemnitz.

Im wahrsten Sinne „Aufgetischt“ - die Ausstellung im I-Museum widmet sich unseren täglichen Essgewohnheiten.

Foto: Hoffmann
Rheinisches Industriemuseum



Eine Veranstaltung der Volkshochschule Chemnitz in Zusammenarbeit mit der Initiative Greenpeace, Anmeldung über VHS
15.01.2006, 14 Uhr
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Geschmackssachen“ Ernährung im Konsumzeitalter; Eintritt: 6,50 €/Person
17.01.2006, 10 - 13 Uhr
Eva Findeisen-Krause, Ernährungsberaterin: Gesund und schmackhaft essen „Ernährung für Senioren“.
18.01.2006, 10.45 Uhr
Genuss-Tour, Tagesfahrt zur Nudelfabrik Riesa inkl. Besuch der Sonderausstellung „Geschmackssachen“ im Industriemuseum, Veran-

staltung in Zusammenarbeit mit Engelmann Reisen Chemnitz, Anmeldung erforderlich
26.01.2006, 18 Uhr
Whisky tasting - Old Bushmills Distillery
Die älteste Whisky-Brennerei der Welt ist rund 400 Jahre alt und befindet sich im Norden Irlands. Dort werden die unter Kennern geschätzten „Bushmills“ hergestellt. Die Besucher können die verschiedenen Sorten vom milden „Old Bushmill“ bis zum exklusiven „Three Woods“ genießen. Whiskyverkostung, Beilagen, Handmaterial und ein Original Bushmill-Whiskyglas zum Mitnehmen; Eintritt 28 €/ Person ●

Kultur-Tipps

7.1.06, 19.30 Uhr und
8.1.06, 10.30/15 Uhr
Neujahrskonzerte
Musik aus der k. u. k. Monarchie
Opernhaus Chemnitz

8.1.06, 21 Uhr,
... und Äktschn! III
Schauspielhaus Chemnitz

15.1.06, 19.30 Uhr
3. Kammermusikabend
Schauspielhaus/Kleine Bühne

18./19. 01. 2006, 20.00 Uhr
5. Sinfoniekonzert - Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Bruckner
Stadthalle Chemnitz

Mit guter Laune ins neue Jahr! Musik aus der bunten und vielgestaltigen k. u. k. Monarchie steht auf dem Programm des Neujahrskonzertes im Opernhaus. Zu den Ländern dieses riesigen Kaiserreiches gehörten nicht nur Österreich und Ungarn, sondern auch Kroatien, Serbien, Böhmen und viele andere Landstriche. Und so erwartet die Zuhörer ein abwechslungsreicher musikalischer Reigen, der von slawischen und serbischen Tänzen über die leidenschaftliche Musik der Zigeuner bis hin zur Wiener Operette und der Walzerseligkeit der Wiener Gesellschaft reicht.

Zu einem der Höhepunkte des diesjährigen Konzertplanes wird sicherlich das 5. Sinfoniekonzert in der

Stadthalle gestalten. Mit Mozarts kleiner Lauretanischen Litanei KV 195, einem innigen Mariengebete, und Bruckners gewaltiger Messe F-Moll stehen zwei der schönsten geistlichen Chorwerke der europäischen Musikgeschichte auf dem Programm.

Aus Anlass des 150. Todestages von Robert Schumann 2006 spielt das Schaffen des Namenspatrons der Philharmonie in den verschiedenen Konzertreihen dieser Spielzeit eine besondere Rolle. Nachdem die Sonntagskonzerte mit zwei selten gespielten Schumannwerken den Anfang gemacht haben, sind im 3. Kammermusikabend zwei Kammermusikwerke des Komponisten zu hören – Adagio und Allegro op. 70 in der seltenen Besetzung für Horn und Klavier und das ebenso von leidenschaftlicher Unruhe wie von heiterer Frische geprägte Trio für Klavier, Violine und Violoncello.

Für Musikfreunde, die das Experiment lieben gibt es die dritte Ausgabe der Reihe „... und Äktschn!“ „... Erlaube Fremdling, dass ich dich berühre“ hat die in Berlin lebende Komponistin Iriser Schiphorst ihre musikalisch-theatralische Suite für 2 Instrumentalensembles, 2 Spieler und Zuspieldänder genannt. Das Nachdenken darüber, was es bedeutet, nicht an der globalen Kommunikation teilhaben zu können, vom technischen Informationszeitalter ausgeschlossen zu sein ist der Gegenstand der Komposition. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B03

- a) Öffentliche Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Art des Auftrages: Einheitspreisvertrag
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Ortsteil Mittelbach, Dorfstraße zwischen Aktien- und Grünaer Straße
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- | | |
|---------------------|--|
| 600 m ³ | Leitungsgräben herstellen |
| 1000 m ² | Verbau |
| 115 m | Anschlußleitungen |
| 80 m | Kanal DN 200 Stz |
| 10 m | Betonrohrleitung DN 300 Sb |
| 500 m | Rohrvortrieb DN 300 Stz/VT, gesteuert |
| 13 St | Start- bzw. Zielgruben mit Absenkschächten |
| 20 m | Rohrvortrieb DN 150 Stz/VT |
| 60 m | Rohrvortrieb DN 200 Stz/VT |
| 5 St | Startgruben |
| 5 St | Zielgruben |
| 550 m ² | Asphalttragschicht |
| 550 m ² | Asphaltbeton |
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Beginn - 03.04.2006
Ende - 06.10.2006
- i) Anforderungen Verdingungsunterlagen: ab 04.01.2006
- Versand der Unterlagen: ab 09.01.2006
- Anschrift: hellerundpartner, Ingenieurbüro GmbH, Nevoigtstraße 4, 09117 Chemnitz, Tel.: 0371/8102717, Fax: 0371/8102718
- Abholung: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung)
Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen der Schutzgebühr (Verrechnungsscheck).
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette ist möglich.
- j) Schutzgebühr für Verdingungsunterlagen: 50,- € zuzüglich 7,- € für Versand (Diskette zuzügl. 3,00 €)
- k) Ende der Angebotsfrist: 01.02.2006 14:00 Uhr
- l) Angebote sind unter Angabe der Vergabe-Nr. zu richten an: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Postfach 1363, 09072 Chemnitz
- Bei persönlicher Abgabe: Blankenburgstraße 62, Zimmer 422
- m) Sprache: deutsch
- n) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: nur Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Submission: 01.02.2006 14:00 Uhr, Ort wie a), jedoch Raum 311 (3.OG)
- p) Sicherheitsleistung: Vertragsfüllungsbürgschaft 5%, Mängelansprachebürgschaft 3 v.H. der Abrechnungssumme gemäß VOB/B.
- q) Zahlungsbedingungen:
- r) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise: In den letzten 3 Jahren ausgeführte vergleichbare Arbeiten; Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g, RAL - Güteschutz Kanalbau AK2, VP, VM bzw. Nachweis der Fremdüberwachung, Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes, Berufshaftpflichtversicherung, Auszug Gewerbezentralregister
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.03.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zulässig
- v) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung nun früher fällig

Arbeitgeber und diejenigen Versicherten, die ihre Beiträge selbst an die Rentenversicherung überweisen, müssen jetzt aktiv werden. Der Grund: Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung werden ab Januar 2006 früher fällig. Waren die Beiträge bisher erst am 15. des Folgemonats zu zahlen, sind sie künftig bereits im laufenden Monat zu entrichten. Das heißt: Spätestens am drittletzten Bankarbeitstag des Monats müssen die Rentenversicherungsbeiträge überwiesen sein. Diese neue Regelung hat zur Folge, dass im Januar 2006 zwei Zahlungen fällig werden: Bis zum 15. Januar sind die Beiträge für den Monat Dezember 2005 zu entrichten und bis zum 27. Januar die Beiträge für Januar 2006. Damit nichts schief geht, sollten bei Banken bestehende Daueraufträge an die neuen Fälligkeitstermine angepasst werden.

Monatliche Überweisungen müssen dann früher erfolgen. Wer bereits am Abbuchungsverfahren teilnimmt, braucht nichts zu unternehmen. Der Beitrag für Januar wird automatisch am 27. Januar 2006 vom Konto abgebucht. Für selbstständig Tätige gibt es eine Übergangsregelung. Damit sie wegen der Umstellung der Fälligkeitsregelung im Januar 2006 nicht über Gebühr belastet werden, kann der Ende Januar fällig werdende Beitrag auf die Monate Februar bis Juli 2006 verteilt werden. Wer von dieser Regelung Gebrauch machen will, muss eine entsprechende Erklärung bei seinem Rentenversicherungsträger abgeben.

Alle Selbstständigen werden in einer gesonderten Information Ende des Jahres über die geänderten Termine informiert. ● (red)

Das Amtsblatt
1 x wöchentlich

Charta unterzeichnet

Als Mitglied des Verbandes europäischer Metropolen EUROCITIES hat sich Chemnitz jetzt zur Charta der Bürgerrechte in der Wissensgesellschaft bekannt. Unterzeichnet wurde die so genannte „e-Charta“ im Chemnitzer Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert. 18 Mitgliedsstädte von EUROCITIES haben die „e-Charta“ bisher unterzeichnet. Dem Verband EUROCITIES gehört Chemnitz bereits seit vier Jahren an. Die jetzt unterzeichnete „e-Charta“ fordert u.a. Internetzugang für Jedermann. Gestärkt werden sowohl der effektive Gebrauch von Technologien als auch das Grundrecht auf Bildung und der Zugang zu Informationen, gesichert bzw. entwickelt werden soll nicht zuletzt die transparente öffentliche Verwaltung. ● (red)



Traditionell wurden vergangene Woche Sternsinger im Rathaus der Stadt empfangen. Am 30. Dezember startete gleichzeitig die diesjährige Aktion der Sternsinger im Bistum Dresden-Meißen. Das Sternsingen ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder in Not und steht 2006 unter dem Motto „Kinder schaffen was“. Beispielland ist diesmal Peru, der Schwerpunkt der Sternsinger-Projekte liegt diesmal in der Unterstützung für arbeitende Kindern. Die Mädchen und Jungen trugen Lieder vor und sammelten Geld für ihre weltweiten Projekte. Foto: Sax

DVD über Tietz-Haus

Seit kurzem gibt es eine DVD über DASTietz – den Eigenbetrieb der Stadt. Das Haus vereint Volkshochschule, Stadtbibliothek, Museum für Naturkunde und die Neue Sächsische Galerie. Als attraktive Kulturadresse wurde es nach umfangreicher Rekonstruktion 2004 seiner neuen Bestimmung übergeben. 1912 war das traditionsreiche Gebäude, als Warenhaus des Kölner Familienkonzerns Tietz gebaut worden. Eine DVD, welche die gesamten Zeitraum der 24monatigen Umbauzeit dokumentiert und in drei Abschnitten neben der Bauzeit auch Interessantes zu Geschichte beinhaltet, gibt es jetzt zu kaufen. Sie kostet 8 € und ist am Tietz-Shop im Erdgeschoss des Hauses erhältlich. ● (red)

Ortsübliche Bekanntmachung

gemäß § 17 Abs. 4 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG)

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005:

1. die Feststellung des von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Prüfbericht vom 7. September 2005) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 37/2005 vom 27. September 2005) geprüften Jahresabschlusses für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz.

1.1. die Bilanzsumme 2.357.110,58 €

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf:

- die ausstehenden Einlagen 50.000,00 €
- das Anlagevermögen 1.664.245,03 €
- das Umlaufvermögen 636.676,07 €

- den Rechnungsabgrenzungsposten 6.189,48 €

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf:

- das Eigenkapital 684.295,62 €
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen 798.325,06 €
- die sonstigen Rückstellungen 686.082,00 €

- die Verbindlichkeiten 138.916,51 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten 49.491,39 €

2. das Jahresergebnis in Höhe von 3.423.935,49 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in voller Höhe auszugleichen.

3. die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004.

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt: „Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des DASTietz, Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 1. Juli 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lage-

Schadstoffmobil - Termine Januar

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

- 07.01.2006 Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
- 14.01.2006 Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
- 21.01.2006 Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a
- 28.01.2006 Wertstoffhof Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), ö und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Batterien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Leuchtstoffröhren), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen! Für Rückfragen stehen Ihnen die städtischen Abfallberaterinnen unter (0371 4095-102/103 zur Verfügung. Medikamente können außerdem im Foyer des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, Elsasser Straße 10, in einen dort aufgestellten Sammelbehälter eingeworfen werden. Weitere Termine finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Amtsblatt Infothek
Infozentrum der Stadtbibliothek
Auskunft zu Sachthemen, Gesetzen und statistischen Daten, sowie Verbraucherinformationen unter:
Telefon: 4 88 42 22

bericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss für das Rumpfwirtschaftsjahr unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Den vorstehenden Be-

richt haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfern erstattet.“

Dresden, den 7. September 2005
BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Möller, Wirtschaftsprüfer
gez. ppa. Donat, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden dem Sächsischen Rechnungshof als überörtliche Prüfungseinrichtung gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG zugeleitet. Der Sächsische Rechnungshof hat mit Schreiben vom 4. Oktober 2005 den Bericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz zum 31. Dezember 2004 den abschließenden Vermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz liegen am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung für den Zeitraum von sieben Arbeitstagen in der Zentralen Verwaltung, Moritzstraße 20, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Chemnitz, den 22. Dezember 2005

(Dienstesiegel)
Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B09

- a) Öffentliche Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz in Verbindung mit Stadtwerke Chemnitz AG, Blankenburgstraße 2, 09114 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Art des Auftrages: Einheitspreisvertrag
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Straße: Schenkenberg, Richterweg
- e) Art und Umfang der Leistung:
- | | | |
|--------|---------------------|-----------------------------------|
| Los 1: | 1000 m ² | Leitungsgräben herstellen |
| | 1800 m ² | Verbau |
| | 120 m | Anschlussleitungen DN 150 |
| | 20 m | Kanal DN 300 Stz |
| | 265 m | Kanal DN 200 Stz |
| | 8 Stück | Betonfertigteilschächte |
| | 250 m ² | Frostschuttschicht |
| | 600 m ² | Asphalttragschicht |
| | 600 m ² | Asphaltbeton |
| | 180 m | Pflasterstreifen umpflastern |
| | 30 m | Inliner DN 300 einschl. 6 Stützen |
| | 3 Stück | Partliner DN 300 |
- Los 2: Trinkwasser
Tiefbau und Montage, Material stellt AG
60 m Hausanschlussleitungen DN 32 PE
270 m VGN-Auswechslung DN 150 PE SDR 11
- Los 3: Gasleitung
Tiefbau und Montage, Material stellt AG
290 m Hausanschlussleitungen DN 32 PE (DN40, DN50)
270 m ON-Auswechslung DN/OD 150 PE SDR 17
- Los 4: BE, Verkehrssicherung
- f) Aufteilung in Lose: ja, aber Vergabe nur als Gesamtleistung
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 03.04.2006, Ende: 29.09.2006
- i) Anforderungen Verdingungsunterlagen: ab 04.01.2006
Versand der Unterlagen: ab 09.01.2006
Anschrift: hettlerundpartner, Ingenieurbüro GmbH, Nevoigtstraße 4, 09117 Chemnitz
Tel.: 0371/8102717, Fax: 0371/8102718
Abholung: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung). Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen der Schutzgebühr (Verrechnungsscheck). Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette ist möglich.
- j) Schutzgebühr für Verdingungsunterlagen: 50,- Euro zuzüglich 7,- Euro für Versand (Diskette zuzügl. 3,00 Euro)
- k) Ende der Angebotsfrist: 08.02.2006; 14:00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: unter Angabe der Vergabe-Nr. an: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Postfach 1343, 09072 Chemnitz
Bei persönlicher Abgabe: Blankenburgstraße 62, Zimmer 422 deutsch
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Submission: 08.02.2006, 14:00 Uhr, Ort: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, Zi. 311, 09114 Chemnitz
- p) Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft 5%
Mängelanspruchsbürgschaft 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise: 1. Fachkundenachweis gem. VOB/A§ 8 Nr.3 (1)a-g
2. Nachweis über Eintrag des entsprechenden Gewerks in das Gewerbezentralregister.
3. Nachweis der für die Maßnahme zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte und Technik.
4. Angaben zu vergleichbaren Leistungen, die der Bieter in den letzten 3 Geschäftsjahren realisiert hat
5. Freistellungsbescheid § 48 Abs. 1 Satz 1 des EstG
6. RAL- Güteschutz Kanalbau AK2, DV/GW Nachweis W3, G2
Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, werden von der Wertung ausgeschlossen!
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.03.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zulässig
- v) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz
Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
 Weißer Weg 180
 09131 Chemnitz

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Bescheid vom 13.12.2005, Aktenzeichen 21-2241.10/06/ZV-16 hat das Regierungspräsidium Chemnitz die mit Anschreiben vom 17.11.2005 angezeigte Beschlussfassung der Verbandversammlung vom 14.11.2005, Vorlage NF. VV 18/2005 gemäß § 77 SächsGemO Abs. 1 und 2 Ziffer 1. bis 4. und des § 16 SächsEigBG für das Wirtschaftsjahr 2006 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan bestätigt. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan liegen in der Zeit nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des zuständigen Verbandsmitgliedes an sieben Arbeitstagen während der Geschäftszeiten in den Diensträumen der Geschäftsstelle des AWVC, Weißer Weg 180 in 09131 Chemnitz öffentlich aus.
 Die Geschäftszeiten im AWVC: Montag bis Donnerstag 7.00 – 16.00 Uhr
 Freitag 7.00 – 13.30 Uhr

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des AWVC für das Wirtschaftsjahr 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz stellt fest:
 - die Haushaltssatzung 2006 des Abfallwirtschaftsverbandes enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
 Der Wirtschaftsplan des AWVC besteht aus
 - Erfolgsplan
 - Vermögensplan
 - mittelfristigem Erfolgs- und Vermögensplan.
 Als gesonderte Anlagen sind jeweils eine Übersicht über die die Entwicklung des Kassenbestandes sowie Aufwendungen für Sanierung, Abschluss und Nachsorge der Deponien beigefügt.

Auf der Grundlage § 58 Abs. 1 Satz 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 3 SächsGemO macht der AWVC die einstimmig beschlossene Haushaltssatzung öffentlich bekannt:

Der Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

- Erträge	16.638.120 EUR
- Aufwendungen	12.810.750 EUR
- Jahresgewinn	3.827.370 EUR

Der Vermögensplan wird wie folgt festgesetzt:

- Einnahmen	31.221.500 EUR
- Ausgaben	31.221.500 EUR

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betragen 0,00 EUR. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 EUR festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

Chemnitz, den 19.12.2005

Dr. Peter Seifert
 Oberbürgermeister
 Verbandsvorsitzender

Gleichzeitig wird nachfolgender Beschluss Nr. VV 14/2005 vom 14.11.2005 der Verbandsversammlung bekannt gemacht:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 des AWVC (siehe Anlage 1), geprüft durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH, wird festgestellt.
- Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit per 31.12.2004 weist einen Jahresgewinn in Höhe von 13.968.538,38 EUR aus, der zur Tilgung des Verlustvortrages zu verwenden ist.
- Der Geschäftsführung des AWVC wird für den Zeitraum 01.01.2004 bis 31.12.2004 Entlastung erteilt.

Anlage 1 zum Beschluss VV 14/2005 gemäß Anlage 9 SächsEigBVO

- die Feststellung des Jahresabschlusses
- die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes in EUR
 - Feststellung des Jahresabschlusses
 - Bilanzsumme: 33.667.218,86 EUR
 - davon entfallen auf der Aktivseite
 - das Anlagevermögen 2.454.729,24 EUR
 - das Umlaufvermögen 31.207.367,17 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 5.122,45 EUR
 - davon entfallen auf der Passivseite
 - das Eigenkapital - 17.444.428,26 EUR
 - die Rückstellungen 49.604.229,24 EUR
 - die Verbindlichkeiten 1.507.417,88 EUR
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR
 - Jahresgewinn/Jahresverlust 13.968.538,38 EUR
 - Summe der Erträge 18.219.994,19 EUR
 - Summe der Aufwendungen 4.251.455,81 EUR
 - die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes in EUR
 - bei einem Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrages 13.968.538,38 EUR

Der Beschluss der Verbandsversammlung wurde dem Regierungspräsidium Chemnitz mit Schreiben vom 17.11.2005 angezeigt und zur Kenntnis genommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und der überörtlichen Prüfeinrichtung
 Die Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH in 09113 Chemnitz, Leipziger Straße 58 hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2004 des AWVC gem. § 59 Abs. 3 SächsKomZG i.V.m. § 110 SächsGemO und § 17 SächsEigBG geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Wirtschaftsprüfer vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Bericht zur Prüfung wurde dem Sächsischen Rechnungshof mit Schreiben des Abschlussprüfers vom 15.07.2005 zugeleitet.

Abschließender Vermerk des Sächsischen Rechnungshofes
 Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk mit dem Hinweis, dass der Zweckverband bilanziell überschuldet ist. Er weist ein negatives Eigenkapital in Höhe von 17.444.428,26 EUR aus. Maßnahmen zur Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage sind erforderlich.

Hinweis: Die Jahresrechnung mit Lagebericht liegen zu den angegebenen Zeiten in der Geschäftsstelle des Verbandes, Weißer Weg 180 in 09131 Chemnitz nach Veröffentlichung im Amtsblatt des zuständigen Verbandsmitglied an sieben Arbeitstagen während der Geschäftszeit in den Diensträumen der Geschäftsstelle öffentlich aus.

Die Geschäftszeiten im AWVC: Montag bis Donnerstag 7.00 – 16.00 Uhr
 Freitag 7.00 – 13.30 Uhr

Chemnitz, den 19.12.2005

Dr. Peter Seifert
 Oberbürgermeister
 Verbandsvorsitzender

Notbekanntmachungen

(Az: 42-3905.30 K 6152 O)

Das Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 42, verfügt die Umstufung der Kreisstraße K 6152 (Wasserschänkenstraße in Chemnitz, OT Röhrsdorf) zur Ortsstraße zwischen NK 5142 028 Station 0,000 und NK5142 028 Station 0,998 zum 01.01.2006.

Durch die Parallellage zur S 243 (neu) und der Abstufung der S 243 (alt) verliert die K 6152 ihre Verkehrsbedeutung als Kreisstraße und ist in der Ortslage zur Ortsstraße abzustufen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09105 Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 206 kann die Verfügung zu den Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

gez. Hoedt
Dienstsiegel des
Regierungspräsidiums Chemnitz

(Az: 42-3905.30 K 6152 GV)

Das Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 42, verfügt die Umstufung der Kreisstraße K 6152 (Wasserschänkenstraße in Chemnitz, OT Röhrsdorf) zur Gemeindeverbindungsstraße zwischen NK 5142 028 Station 0,998 und NK 5142 031 Station 0,000 zum 01.01.2006.

Durch die Parallellage zur S 243 (neu) und der Abstufung der S 243 (alt) verliert die K 6152 ihre Verkehrsbedeutung als Kreisstraße und ist in der freien Strecke zur Gemeindeverbindungsstraße abzustufen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09105 Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 206 kann die Verfügung zu den Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

gez. Hoedt
Dienstsiegel des
Regierungspräsidiums Chemnitz

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 10. Januar 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich-vom 01.12.2005

4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung

4.1 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

(Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf)

Vorlagennummer/Einreicher: B-13/2006
Dezernat 6/Amt 68

4.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96/34 "Am Lehngut"

Vorlagennummer/Einreicher: B-5/2006 **Dezernat 6/Amt 61**

4.3 Bauausführungsbeschluss für

die Maßnahme: Ersatzneubau Brücke Erfenschlager Straße über die DB AG

Vorlagennummer/Einreicher: B-385/2005
Dezernat 6/Amt 66

4.4 Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung)

Vorlagennummer/Einreicher: B-17/2006
Dezernat 6/Amt 60

5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

5.1 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/Südring

Vorlagennummer/Einreicher: B-23/2006
Dezernat 6/Amt 61

5.2 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 05/11 Glösa, An der Kohlung

Vorlagennummer/Einreicher: B-27/2006 **Dezernat 6/Amt 61**

5.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

(Bereich Emilienstraße/Blankenauer Straße im Stadtteil Schloßchemnitz)

Vorlagennummer/Einreicher: B-16/2006 **Dezernat 6/Amt 68**

5.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 97/08 "An der Waldenburger Straße"

Vorlagennummer/Einreicher: B-8/2006 **Dezernat 6/Amt 61**

5.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/11 Wohnbebauung am Wasserschloßweg, Klaffenbach

Vorlagennummer/Einreicher: B-344/2005 **Dezernat 6/Amt 68**

5.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 05/06 Drosselweg

Vorlagennummer/Einreicher: B-24/2006 **Dezernat 6/Amt 61**

5.7 Aufhebung des Aufstellungsbe-

schlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 98/44 "Fachhandel und Tankstelle mit Service Oberfrohnauer Straße 61"

Vorlagennummer/Einreicher: B-11/2006 **Dezernat 6/Amt 68**

5.8 Ausweisung der "Tempo 30-Zone" im Gebiet Parkstraße

Vorlagennummer/Einreicher: B-311/2005 **Dezernat 6/Amt 66**

6. Informationsvorlagen an den Stadtrat

6.1 Finanzcontrolling per 30.09.2005

Vorlagennummer/Einreicher: I-59/2005 **Dezernat 2/Amt 20**

6.2 HSK-Controllingbericht per 30.09.2005 zur l. Fortschreibung des 2. HSK der Stadt Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher: I-60/2005 **Dezernat 2/Amt 20**

7. Verschiedenes

8. Bestimmung von 2 Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

gez. i.V. Nonnen
Wesseler, Bürgermeisterin

Immobilienangebote



Verkaufsangebot – unbebautes Grundstück

Grundstück: Dürerstraße 43, 09126 Chemnitz Flurstück 329 d, Gemarkung Gablenz
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück befindet sich im südöstlichen Stadtgebiet von Chemnitz mit einer sehr guten Ver-

kehrsanbindung an das Stadtzentrum. Die Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (Buslinie 41 – Direktverbindung zum Stadtzentrum) befindet sich in unmittelbarer Nähe, die Haltestelle der Straßenbahn Linie 5 ist innerhalb von 5 min zu erreichen. Die Bundesstrasse 174 ist ca. 200 m entfernt.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 12. Januar 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und

Finanzausschusses - öffentlich-vom 08.12.2005

4. Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss Beendigung der Auflösung der Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH i. L.

Vorlagennummer/Einreicher: I-1/2006 **Dezernat 2/Amt 20**

5. Verschiedenes

6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Nonnen
Bürgermeister

Nutzung: Das Grundstück ist unbebaut. Größe: 290 m²

Baurecht: Das Grundstück liegt im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die nähere Umgebung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet im Sinne der Baunutzungsverordnung. Zulässig von der Art der baulichen Nutzung sind Wohnungen und nichtstörendes Gewerbe. Das Maß der baulichen Nutzung ist der Umgebungsbebauung anzupassen, d.h. mehrgeschossige Bebauung, straßenbegleitend.

Das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet.

Wert: Veräußerung zum Verkehrswert

Bodenrichtwert: Anfangswert Sanierungsgebiet 115 €/m²

Hinweis: Das Angebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu

veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irdigend einem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind noch im Internet unter www.chemnitz.de

Ansprechpartner: Frau Schellenberg
Telefon-Nr.: 0371/488 2347

E-Mail: karin.schellenberg@stadtchemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.

Bekanntmachung

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz
Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:
Der zum Umlegungsgebiet 3 – „Stadtzentrum“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:

3. Änderungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2/96/347 vom 13. Dezember 2005, betreffend die Flurstücke 31/39, 31/43, 31/38, 345/15 und 632/17, Gemarkung Chemnitz sowie Teilflächen der Flurstücke 31/41, 31/42, 31/57 und 632/19 Gemarkung Chemnitz, Ordnungsnummern 1, 1 a und 7 ist am 21. Dezember 2005 unanfechtbar geworden. Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 21. Dezember 2005
gez. Mehlan
stellv. Leiterin der Geschäftsstelle

